

Gemeinde Westheide

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 100 ff des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.Juni 2018 (GVBl. LSA S.166) hat der Gemeinderat der Gemeinde Westheide am 10.02.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.847.300,00 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.971.800,00 Euro |

2. im Finanzplan mit dem

- | | |
|--|-------------------|
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.739.000,00 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.769.800,00 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Investitionstätigkeit | 175.300,00 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Investitionstätigkeit | 835.600,00 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit | 0,00 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit | 67.500,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kassenkredite) wird auf **250.000 Euro** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 354 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 325 v. H. |

§ 6

Gemäß § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen- Anhalt (KVG LSA) ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn nicht veranschlagte Aufwendungen oder Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten oder Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit bei einzelnen Produktsachkonten 10 v. H. der Gesamtaufwendungen, der Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Gesamtauszahlung aus Finanzierungstätigkeit überschreitet oder wenn eine Mehrung oder Hebung von Stellen die im Stellenplan des laufenden Haushaltsjahres ausgewiesenen Planstellen mit mehr als 5 v. H. übersteigt

§ 7

Gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO LSA) wird die Wertgrenze für die Einzelveranschlagung von Investitionen auf 100.000,00 Euro festgesetzt.

Westheide, den 10.02.2021

Hirche
Bürgermeister

Siegel